

Anmeldung zur Teilnahme

Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 23. Februar 2009
per Fax an: **+49 721 6091-413**
per E-Mail an: gabriele.klumpp@iitb.fraunhofer.de

Name: _____
Titel: _____
Firma / Organisation: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Fraunhofer-Institut
für Informations- und
Datenverarbeitung IITB
Fraunhoferstraße 1
76131 Karlsruhe

Telefon +49 721 6091-0

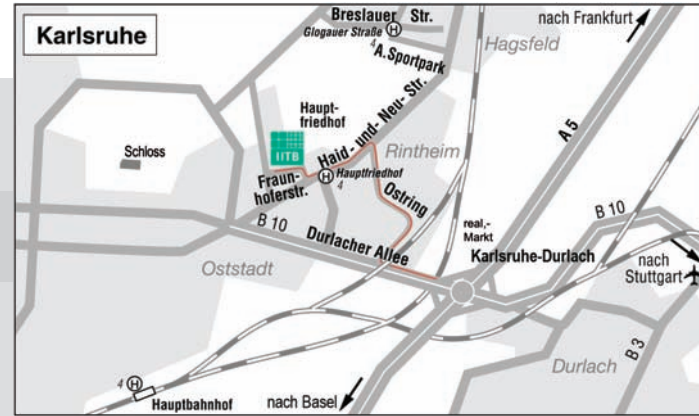
Hinweis: Gem. § 26.1 Bundesdatenschutzgesetz unterrichten wir Sie über die Speicherung Ihrer Anschrift in einer Datei und die Bearbeitung mit automatischen Verfahren.

So finden Sie uns:

Auto

aus Richtung Frankfurt: Autobahn A 5 Frankfurt-Basel; aus Richtung Stuttgart: Autobahn A 8 München-Karlsruhe am Autobahndreieck Karlsruhe auf die A 5 Richtung Frankfurt;

Ausfahrt Nr. **44** Karlsruhe-Durlach, Richtung Karlsruhe B 10, Durlacher Allee Richtung Stadtmitte, an der 2. Ampel-Kreuzung direkt nach der Bahnunterführung rechts, dem Ostring Richtung Hauptfriedhof folgen, links in die Haid-und-Neu-Straße einbiegen, dann die zweite Straße rechts (Stumpfstraße) bis zur Fraunhoferstraße;



Bahn

ab Karlsruhe-Hbf. mit der Straßenbahn Linie 4 Richtung Waldstadt bis Haltestelle Hauptfriedhof; ca. 50 m zurückgehen, in die Stumpfstraße einbiegen bis nach ca. 100 m links die Fraunhoferstraße beginnt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lassen Sie sich faszinieren!

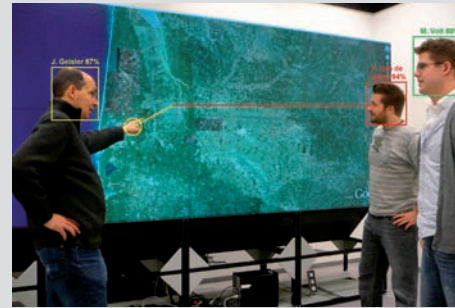
Smart Control Room

In den Räumen der Zukunft werden die Wände Bildschirme sein. Sie werden sehen und hören können und somit zum Teil einer aufmerksamen Umgebung, die mit ihren Benutzern interagiert, die wahrnimmt, was der Mensch in ihr erfasst und was er von dieser Umgebung an Information erwartet. Diese Informationen wird der Raum jedem Nutzer individuell zur Verfügung stellen können.

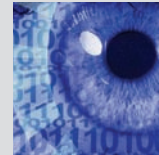
Da wir Menschen uns gegenseitig stark über das Sehen wahrnehmen, liegt es nahe, der technischen Umgebung ebenfalls eine solche Fähigkeit zu verleihen. Dies ist die Aufgabe des Projekts »Visuelle Perzeption«. Es wird von der Fraunhofer-Gesellschaft im Attract-Programm gefördert und hat

zum Ziel, Verfahren des Maschinensehens für das Sehen und Verstehen menschlicher Aktions- und Interaktionsabläufe zu entwickeln.

Pilotanwendungsfeld sind Leit- und Lagezentren für das Katastrophenmanagement. Hier arbeiten heute schon Krisenstäbe im Team an großen Bildschirmwänden, allerdings noch mit konventioneller Interaktionstechnologie. Gerade unter dem Druck von Krisenereignissen ist eine besonders intuitive, ablenkungsarme Interaktion gefordert. Im neuen »Smart Control Room«-Labor des Fraunhofer IITB werden solche kamerabasierten Interaktionsverfahren in realistischer Umgebung entwickelt und erprobt.



Einweihung



Mehr Infos auf:
www.iitb.fraunhofer.de/?20717

Mensch - Maschine - Systeme

Fraunhofer Institut
Informations- und
Datenverarbeitung

Einladung

zum Wissenschaftlichen
Kolloquium

am 5. März 2009
anlässlich des
80. Geburtstages von
Prof. Dr. Max Syrbe

10:30 Begrüßung
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Beyerer

Grußworte:
des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg
Ministerialdirigent Günther Leßnerkraus

des Vorstands der Fraunhofer Gesellschaft
Prof. Dr. Ulrich Buller

der Universität Karlsruhe (TH)
Prorektor Prof. Dr.-Ing. Jürgen Becker

der Fakultät für Informatik der
Universität Karlsruhe (TH)
Dekan Prof. Dr.-Ing. Heinz Wörn



Prof. Dr. rer. nat. **Heinz Schmidtke** studierte Physik und Psychologie an der TH Braunschweig von 1945 bis 1949 und promovierte dort zum Dr. rer. nat. 1949 wurde er Leiter eines Physiklabors in der Chemieindustrie bis 1955. Danach erhielt er eine Einladung zu einer Gastprofessur an der University of California in Berkeley bis 1956 mit anschließender Berufung zum Abteilungsleiter an das Max-Planck-Institut für Arbeitsphysiologie in Dortmund. 1962 folgte die Berufung an die TU München als Direktor des Instituts für Ergonomie. 1970 bis 1975 war er Rektor der TU München. 1992 emeritierte Prof. Schmidtke.

11:15 Technischer Fortschritt im Spiegel der Ethik
Prof. Dr. rer. nat. Heinz Schmidtke
Lehrstuhl für Ergonomie der TU München



Anthropotechnik - Konzepte und Perspektiven
Prof. Dr.-Ing. Karl-Friedrich Kraiss
Lehrstuhl für Mensch-Maschine-Interaktion der RWTH Aachen



Leit- und Automatisierungstechnik für die Industrie
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. e.h. Klaus Wucherer
Zentralvorstand der Siemens AG



13:00 Mittagsbuffet



14:00 Grußwort des Kuratoriums des Fraunhofer IITB
Prof. Dr. Gert Siegle

Automatisierung – Informationstechnik und Mensch
Prof. Dr. Hartwig Steusloff, ehem. Leiter des Fraunhofer IITB

Visuelle Perzeption und Anthropomatik
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Beyerer, Leiter Fraunhofer IITB

Maschinensehen für die Mensch-Maschine-Interaktion
Dr.-Ing. Rainer Stiefelhagen, Universität Karlsruhe (TH), Fraunhofer IITB

16:00 Eröffnung des »Smart Control Room« -Labors
Dr.-Ing. Rainer Stiefelhagen, Universität Karlsruhe (TH)
Dr. Jürgen Geisler, Fraunhofer IITB

geselliger Ausklang

Programm



Prof. Dr.-Ing. **Karl-Friedrich Kraiss** studierte Nachrichtentechnik an der TU Berlin. Danach war er Abteilungsleiter am Forschungsinstitut für Anthropotechnik der Forschungsgesellschaft für angewandte Naturwissenschaften (FGAN). In diese Zeit fällt die Promotion zum Dr.-Ing. und ein Aufenthalt als Gastwissenschaftler beim Ames Research Center der NASA. Nach der Habilitation erhielt er 1992 den Ruf auf den Lehrstuhl für Technische Informatik (TI) der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik an der RWTH Aachen.



Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. **Klaus Wucherer** begann 1970 als Projektingenieur bei der Siemens AG und leitete eine Vielzahl von Geschäften im In- und Ausland. Als Bereichsvorstand von Siemens A&D und als Mitglied des Vorstandes der Siemens AG war er für die Bereiche A&D, I&S und TS sowie die Region Asien und Australien zuständig. 2003 bis 2005 war Prof. Wucherer Präsident des VDE und ist Präsident des IEC Deutschland. Er ist Mitglied der Aufsichtsräte von SAP, Infineon und Leoni sowie Mitglied des Hochschulrates der Universität Erlangen – Nürnberg.

Redner

Prof. Dr. rer. nat. **Max Syrbe**
*1929 in Leipzig

Prof. Syrbe studierte Physik an der Universität Frankfurt, wo er 1953 promovierte. Anschließend begann er seine Industrielaufbahn bei BBC in Mannheim als Entwicklungs- und Projektingenieur. Dort führte er den Geschäftsbereich Elektronik mit 1300 Beschäftigten. 1962 erhielt er Prokura und wurde 1964 zum Direktor ernannt. Nach ersten Kontakten zum Institut für Schwingungsforschung (ISF) im Jahr 1962 übernahm er 1964 den Vorsitz im Kuratorium des ISF. In den Senat der Fraunhofer-Gesellschaft wurde Prof. Syrbe 1966 berufen. 1968 verließ er BBC und trat dem nach Karlsruhe verlegten ISF, jetzt ein Fraunhofer-Institut, als Direktor bei. 1971 wurde Prof. Syrbe zum stellvertretenden Vorsitzenden der Hauptkommission der Fraunhofer-Gesellschaft gewählt. Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass ein Konzept zur Forschungs- und Ausbauplanung erarbeitet wurde, das die Basis bildete zu den Grundzügen der Weiterentwicklung der Fraunhofer-Gesellschaft. Er vertrat die erfolgsabhängige Vertragsforschung für Wirtschaft und öffentliche Hand als geeignete Basis für die Fraunhofer-Gesellschaft in ihrer Eigenschaft als Trägerorganisation der angewandten Forschung in der Bundesrepublik.

senschaftlich-technische Arbeiten und Bücher veröffentlicht, z. B. das Buch »Messen-Steuern-Regeln mit Prozessrechnern« und ist Herausgeber der Buchreihe »Informationsverarbeitung in technischen, biologischen und ökonomischen Systemen«. 1991 wurde er zum Vorsitzenden des Kuratoriums der Steinbeis-Stiftung gewählt. 1993 verlieh ihm die Gerhard-Mercator-Universität Duisburg die Ehrendoktorwürde und die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ernannte ihn zum Ehrensenator. Schwerpunkte seiner fachlichen Arbeit liegen in den Bereichen der Automatisierung und der Anthropotechnik, insbesondere der Mensch-Maschine-Schnittstellen. Ebenso fasste er sich mit Forschungspolitik und Forschungsmanagement.



Im Jahre 1975 berief die Fakultät für Informatik der Universität Karlsruhe (TH) Prof. Syrbe zum Honorarprofessor. 1983 wählte ihn die Fraunhofer-Gesellschaft zu ihrem Präsidenten, einem Amt, das er bis 1993 innehatte. In dieser Zeit formte er entscheidend die Fraunhofer-Gesellschaft zur erfolgreichsten europäischen Forschungsorganisation.

Neben seinen leitenden Tätigkeiten hat Prof. Syrbe zahlreiche eigene wis-

Er war Mitglied der Vorstände / Präsidien des VDI, der Arbeitsgemeinschaft INTERKAMA, der VDI / VDE-Gesellschaft Mess- und Regelungstechnik und der Gesellschaft für Informatik.

Heute wirkt er in Kuratorien von Unternehmen, Sachverständigen-gremien und Beiräten mit, um Wissenschaft, Technik und Innovation zu fördern.

Jubiläate